

Abb. 2012-3/29-01

Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 58821; Hö 58200, Privatbesitz, Polen, Museum Karkonoskie Jelenia Góra, MJG 1150PS aus Żelasko, Josephinenhütte 2009, Seiten 52 & 53, Abb. 21-24. Weingläser & Römer

Stephan Buse

August 2012

Es ist nicht alles Josephinenhütte oder Heckert

Übernommen aus *Glasfreund* 2012-44, S. 32 ff., mit Zustimmung von Stephan Buse; herzlichen Dank! Abbildungen ergänzt von SG / PK 2012-3

Nach zwei Bänden zur Josephinenhütte („**Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte, Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl, 1842-1900**“, Passau 2005 und „**Josephinenhütte, Jugendstil, Art Déco, Moderne, 1900-1950**“, Passau 2009) hat die polnische Autorin **Dr. Stefania Żelasko** nun ihr drittes Buch vorgelegt: „**Fritz Heckert, Kunstglas Industrie, 1866-1923**“, Passau 2012, wiederum herausgegeben von Georg und Peter Hörtl, den Besitzern des Passauer Glasmuseums.

Wie schon seine Vorgänger ist dieses Buch in wesentlichen Teilen ein **Katalog der Sammlung Hörtl, ergänzt um zahlreiche Archivalien und Abbildungen** weiterer Gläser, die die Autorin als Ergebnis „umfangreicher, jahrelanger Forschungen“ zusammengetragen hat. Es ist zweifelsohne das Verdienst der Autorin, **viele dieser Dokumente erstmalig zugänglich** gemacht zu haben. Der Leser ist überwältigt ob der **Fülle der Objekte**, die eindrucksvoll belegen, dass das **schlesische Glas im 19. und 20. Jahrhundert in vielerlei Hinsicht nicht hinter den Erzeugnissen anderer berühmter Glasregionen zurücksteht**. Wird vom Verleger im Vorwort zu ihrem dritten Band betont, Frau Dr. Stefania Żelasko

habe „sich wieder mit wissenschaftlicher Akribie und Leidenschaft der Geschichte des schlesischen Glases gewidmet“, so möchte ich dahingehend zustimmen, dass die Leidenschaft in diesem Buch an vielen Stellen zu spüren ist.

Leider aber geht **Leidenschaft** nicht immer mit **Akribie** Hand in Hand. Wie könnte es sonst geschehen, dass, wie schon im zweiten Band zur Josephinenhütte, auch im Buch über **Fritz Heckert**, der in **Petersdorf** im schlesischen Riesengebirge in den 1870-er Jahren seinen **Glasveredelungsbetrieb** aufbaute, eine namhafte Zahl von **Gläsern aus Theresienthal en passant dieser Glasraffinerie** zugeschrieben werden?

Die Autorin offenbart eine **Schwäche** darin, alte Musterblätter, Abbildungen in Preislisten und so weiter nicht richtig zu konkreten Gläsern in Beziehung setzen zu können. Allzu häufig werden bloße **Ähnlichkeiten zur Grundlage von Zuschreibungen** gemacht und, weil die Leidenschaft der Autorin eben den Firmen Heckert und Josephinenhütte gilt, werden die entsprechenden Gläser eben auch mitunter nur aufgrund von Ähnlichkeiten diesen Firmen zugeschrieben.

Ein erster Blick gilt den [Seiten 52/53](#) des zuletzt erschienenen Buches. Seine Autorin zeigt hier neben Fotografien von [fünf Weinrömern vier Abbildungen von Musterzeichnungen](#) (wiederholt ohne Nennung der Quelle, letztlich also für Sammler und Forscher, die nach ihr kommen, nur schwer zu verifizieren), die keinerlei Beziehung zu den auf den gleichen Seiten fotografisch abgebildeten Gläsern haben, außer, dass auf ihnen (Wein-) Ranken abgebildet sind und die Gläser Hohlfußrömer sind. Soll der interessierte Leser nun annehmen, dass diese Musterzeichnungen in Form und/oder Dekor Vorlage gewesen wären für die fünf auf dieser Doppelseite abgebildeten Gläser? Gesagt wird das nicht, und bei genauerer Betrachtung entdeckt man, dass dies auch nicht der Fall ist, so dass sich dem Leser letztlich nicht erschließt, weshalb ausgerechnet diese Musterzeichnungen mit diesen Gläsern zusammen abgebildet werden mussten.

Abb. 2012-3/29-02
Weingläser
Dekor-Entwurf Oskar Jummel, um 1879-1880
H 26,2 cm; H 25 cm
Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 58821; Hö 58200
Farbloses, durchsichtiges lüstriertes Kristallglas, optisch geblasen, geschliffen, mit opaker und transluzider bunter Email- und Goldmalerei. Blumen- und Weintraubenranken. Trichterförmiger, links facettierter Schaft mit nach unten umgeschlagenem Rand, eiförmige Kuppe. Schwarz konturiert.
aus Zelasko, Heckert 2012, S. 52, Abb. 21



Nun zu den abgebildeten Gläsern: [Abbildung 21 auf Seite 52](#) zeigt gleich zwei Gläser, die aus der [Glasfabrik Theresienthal](#) stammen. Bei dem linken Glas handelt es sich um die Theresienthaler [Form 1119](#) mit dem nachweislich in Theresienthal entworfenen Dekor „[bunt Laub, gest. Goldrand](#)“, das auch auf weiteren Theresienthaler Gläsern zu finden ist (vergleiche die [Preisliste Theresienthal 1903](#)) und sich in den Malerbüchern

der Hütte nachweisen lässt. Bei dem rechten Glas handelt es sich um die [Theresienthaler Form 1275](#) mit mir unbekanntem Dekor.

Abb. 2012-3/29-03
Römer Nr. 1119
aus Buse MB Theresienthal 1907 2007, S. 86

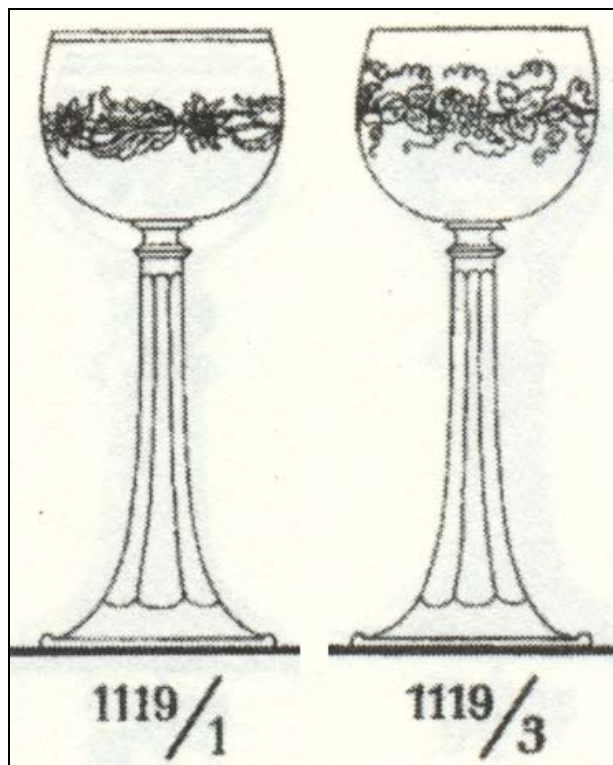
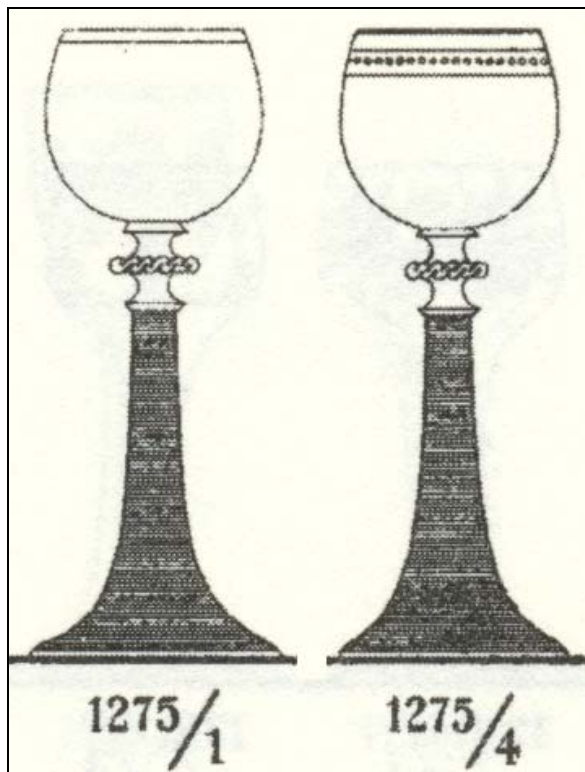


Abb. 2012-3/29-04
Römer Nr. 1275
aus Buse MB Theresienthal 1907 2007, S. 88



Das Dekor beider Gläser soll laut Želasko von „**Oskar Jummel, um 1879-1880**“ entworfen worden sein. Ein Nachweis dafür, etwa anhand einer Musterzeichnung von Oskar Jummel, wird von der Autorin nicht geliefert. Wichtig ist hier folgende Feststellung: **Die Firma Heckert, bis 1889 eine Raffinerie ohne eigene Glasproduktion und auch später auf Rohglas aus anderen Hütten angewiesen, hat zur Veredelung auch Rohlinge aus Theresienthal und nicht nur aus der Josephinenhütte bezogen.** Belegt werden kann dies unter anderem durch einen Theresienthaler **Pokal Form 1756**, wie er in den **Preislisten Theresienthal 1907**, „**Pokale und Porterschalen**“, **Tafel V**, zu finden ist, der in der Raffinerie Heckert mit dem Jodpur-Dekor versehen wurde. Dieser Pokal ist dokumentiert beim Auktionshauses Mehlis in Plauen (66. Auktion, Mai 2012, Lot Nr. 1987).

Es existieren noch **weitere Theresienthaler Formen, die von der Firma Heckert mit Dekor** versehen wurden. Dies gilt zum Beispiel für den Theresienthaler **Römer Form 928** von **1907**, der in größerer Zahl mit Signatur von Fritz Heckert zu finden ist (ein Beispiel in **Abbildung 14, Seite 49**), als Form aber bislang nur in den Preislisten Theresienthals nachgewiesen werden konnte. Diese Beobachtung findet in Želaskos Buch leider keinerlei Erwähnung.

Abb. 2012-3/29-05
 Römer
 Entwurf Oskar Jummel, um 1877
 H 19,5 cm
 Privatbesitz, Saarbrücken, Deutschland
 Farbloses, durchsichtiges und topasfarbenes Glas mit aufgelegten Beerenauflagen. Flache, weißopake und aquamarinblaue Emailmalerei, gold konturiert. Trompetenförmiger, lüstrierter Schaft, eiförmige Kuppe mit Rocaille-Dekor.
 aus Želasko, Heckert 2012, S. 49, Abb. 14



Abb. 2012-3/29-06
 Römer Nr. 928
 aus Buse MB Theresienthal 1907 2007, S. 85

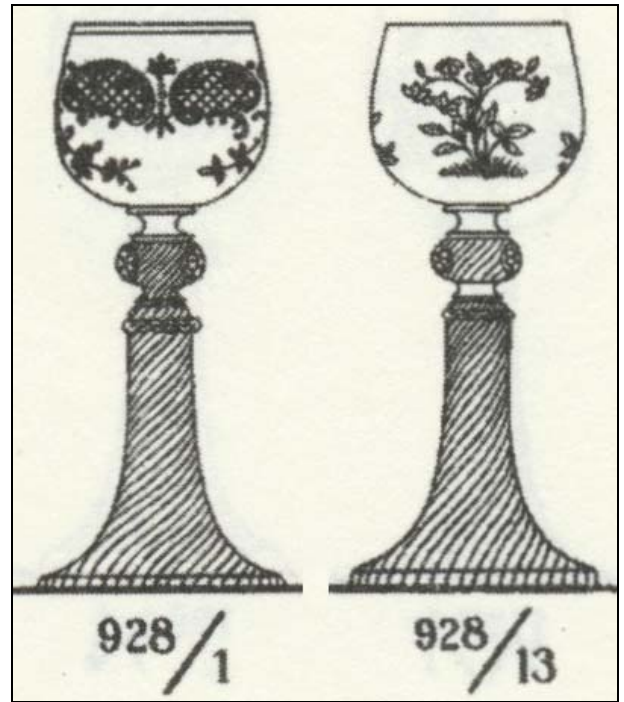
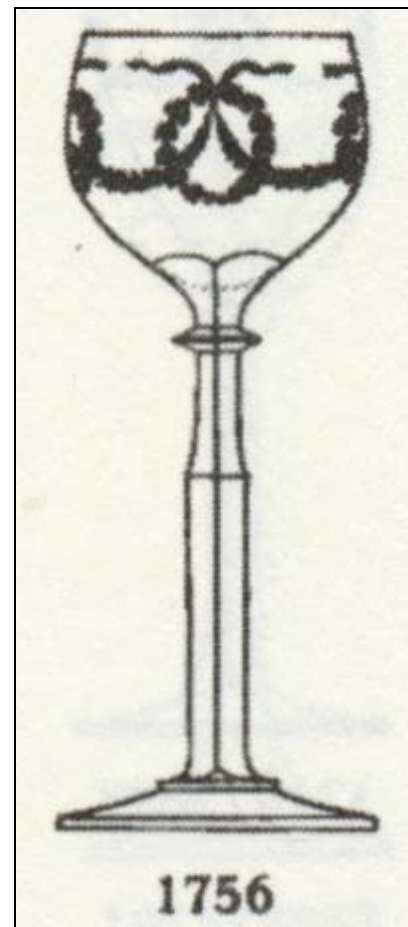


Abb. 2012-3/29-07
 Pokal Form 1756
 Preisliste Theresienthal 1907, Pokale & Porterschalen, Tafel V
 S. 112



Die **Abbildung 22 auf Seite 52** zeigt nun einen Römer, der aufgrund seiner Signatur „**F.H.102/6**“ als ein in der Firma Fritz Heckert raffiniertes Glas identifiziert werden kann. Auch hier nennt die Autorin Oskar Jummel als Entwerfer, wobei offen bleibt, ob er das Dekor und/oder die Form entworfen haben soll. Želasko unterlässt es leider auch, die Frage zu klären, wo der Römer F.H.102/6 denn nun als Rohling hergestellt worden sein mag, ein Römer, der beinahe formgleich auch in **Buchenau**, in **Oberzwieselau**, in der **Josephinenhütte** und als **Römer 767** in **Theresienthal** produziert wurde.

Abb. 2012-3/29-08

Römer

Entwurf Oskar Jummel, um 1879-1880

H 19,1 cm

Sign. Am Fußrand in Schwarz F.H 102/6

Privatbesitz, Polen

Antikgrünes, durchsichtiges Glas, formgeblasen, geschliffen, mit Goldmalerei. Schwarz konturiert. Mehrmals geschnürter Schaft mit kugeligem Beeren-Nuppen Nodus. Kugelige Kupa mit umlaufendem Weinranken-Kranz.

aus Želasko, Heckert 2012, S. 52, Abb. 22



Dass der **Theresienthaler Römer 767** nicht die Signatur Heckerts trägt, ist der Autorin anscheinend nicht aufgefallen und dass der von ihr auf Seite 52 abgebildete **Römer F.H.102/6** als Rohling in der **Josephinenhütte mit der Form 522** produziert worden sein könnte, wird von ihr ebenfalls verschwiegen oder gar nicht erkannt.

Eben diesen **Römer 767** (mit **Dekor 919**) aus **Theresienthal 1903** bildet Želasko auf **Seite 135, Abbildung 185** rechts, ab und schreibt ihn selbstverständlich wiederum der Firma Heckert zu, Entwurf nun aber Otto Thamm und nicht mehr Oskar Jummel.

Abb. 2012-3/29-09

Römer Nr. 767

aus Buse MB Theresienthal 1907/V 2007, S. 84

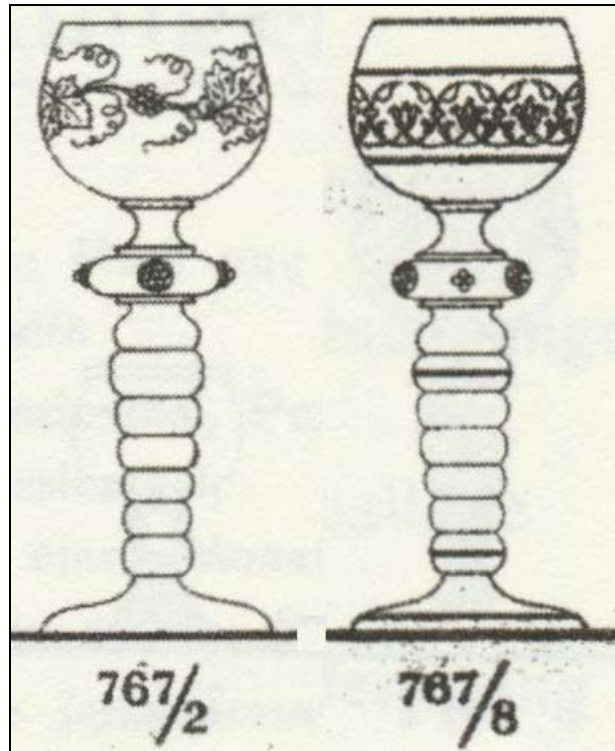


Abb. 2012-3/29-10

Paar Römer, Entwurf Otto Thamm, um 1890, H 19 cm

Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 51846; Hö 51658

Braungrünes Glas, sog. Antikgrün, lüstriertes Glas, formgeblasen. Gewölbter Fuß, mehrfach profilierter Schaft mit gewelltem Faden; Nodus mit vier Beeren-Nuppen. Kugelige Kupa mit umlaufendem Blumen- und Ornament-Dekor. Email- und Goldmalerei. Verschiedene Musterdekore finden sich im Musterbuch MJG 6350s

aus Želasko, Heckert 2012, S. 135, Abb. 185 rechts



Die **Abbildung 23 auf Seite 53** zeigt einen Römer, in dem man wohl auch das Theresienthaler Vorbild für den späteren Römer „Kurfürst“ vermuten könnte; **Abbildung 24** zeigt einen unbekanntem Römer. Für beide wird der „Entwurf Oskar Jummel“ behauptet, aber wiederum nicht belegt.

Abb. 2012-3/29-11
 Römer, Entwurf Oskar Jummel, um 1879-1880
 H 19 cm
 Museum Karkonoskie Jelenia Góra, MJG 1150PS
 Braunes, durchsichtiges Glas, formgeblasen, geschliffen, mit flacher Goldmalerei. Rotkonturiert. Trompeten-Schaft mit kugeligem Beeren-Nuppen Nodus. Eiförmige Kuppa mit umlaufendem Weinranken-Kranz.
 aus Želasko, Heckert 2012, S. 53, Abb. 23 und
 aus Želasko, Heckert 2012, S. 52, Abb. 22 rechts



Abb. 2012-3/29-12
 Römer, Entwurf Oskar Jummel, um 1879-1880
 H 19,5 cm
 Privatbesitz, Polen
 Farbloses, durchsichtiges Glas, formgeblasen, geschliffen, mit Gold- Emailmalerei braun konturiert. Trompeten-Schaft mit kugeligem Beeren-Nuppen Nodus. Kugelige Kuppa mit umlaufendem Weinranken-Kranz und vergoldeter Mündung.
 aus Želasko, Heckert 2012, S. 53, Abb. 24



Abb. 2012-3/29-13
 Römer Nr. ??? Kurfürst
 aus Buse www.roemer-aus-theresienthal.de



Mindestens neun Gläser, die aus Theresienthal stammen, lassen sich in dem jüngsten Werk von Stefania Želasko nachweisen. Bei der Fülle des Materials sind diese wenigen falschen Zuschreibungen doch kein Problem, wird man sagen. In der Tat sind sie dies auch nicht wegen ihrer Zahl, sondern wegen der **methodischen Schwäche**, die dahinter steckt.

Diese Schwäche zeigt sich bereits in **Band II zur Josephinenhütte** und besteht darin, dass die Autorin wiederholt Gläser falsch zuschreibt, weil sie reale Gläser und Abbildungen in den Preislisten nicht korrekt zugeordnet hat. Auf der **Doppelseite 80/81** in ihrem zweiten Buch wird dies exemplarisch deutlich, da dort **vier von sechs Römern von ihr mit falschen Formnummern** versehen werden.

Der Römer in **Abbildung 57, Seite 80**, besitzt drei Nuppen und einen Fuß, der am Rand nicht umgeschlagen ist, und daher kann er eben **nicht die Form 535 aus der Josephinenhütte** sein, wie von Želasko behauptet, wie die unmittelbar darunter abgebildete Tafel aus der **Preisliste Josephinenhütte 1900** deutlich macht. Der Römer aus der **Abbildung 58** wiederum kann **nicht die Form 523** sein, wie von Želasko behauptet, da der Römer 523 anders als der abgebildete Römer unter der Kupa keinen Diabolo, sondern ein Radelband trägt.

Abb. 2012-3/29-14

Römer

Entwurf Arthur Gerlach, Form Nr. 535, 1895-1900

H. 18,5 cm

Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 63592

Durchsichtiges, honiggelbes Glas, formgeblasen, handgeformt, vergoldet. Fußrand, Nodus und Mündung vergoldet. Doppeltes Goldband.

aus Želasko, Josephinenhütte 2009, S. 80, Abb. 57



Abb. 2012-3/29-15 →

Römer

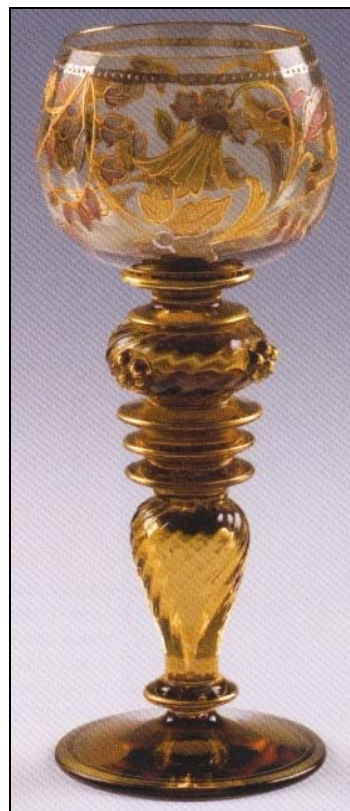
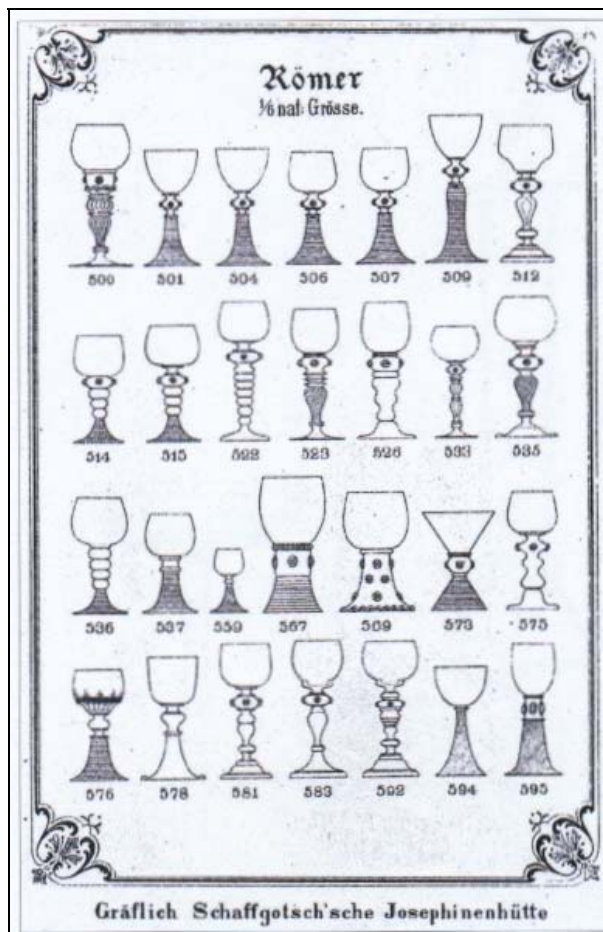
Entwurf Arthur Gerlach, Form Nr. 523, 1895-1900

H. 16,5 cm

Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 55821

Durchsichtiges, bernsteinfarbiges Glas, formgeblasen, freigeformt. Hohlbalusterschaft und Nodus. Transluzide- und Relief-Malerei in rot- und honiggelb-Gold. Florale Motive.

aus Želasko, Josephinenhütte 2009, S. 80, Abb. 58



Der Römer in [Abbildung 59, Seite 81](#), ist **nicht die Form 656**, sondern, wenn überhaupt, die **Form 500** aus der Josephinenhütte (ihm fehlen die aufgeschmolzenen Kügelchen auf dem mittleren Nodus), und der Römer in [Abbildung 60](#) entspricht auch nur bei oberflächlicher Betrachtung formal dem **Römer 670** aus der Josephinenhütte.

Abb. 2012-3/29-16

Römer

Entwurf Franz Pohl jun., Form Nr. 656, 1895-1900

H. 19 cm

Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 56975

Durchsichtiges, resedagrünes Glas, formgeblasen, frei geformt. Hohlbalusterschaft. Relief- und opake Emailmalerei in rot, weiß, blau und grün. Stilisierte Pflanzen-Motive. Mündung mit doppeltem Goldband.

aus Želasko, Josephinenhütte 2009, S. 81, Abb. 59



Abb. 2012-3/29-17

Römer

Entwurf Franz Pohl jun., Form Nr. 670, 1895-1900

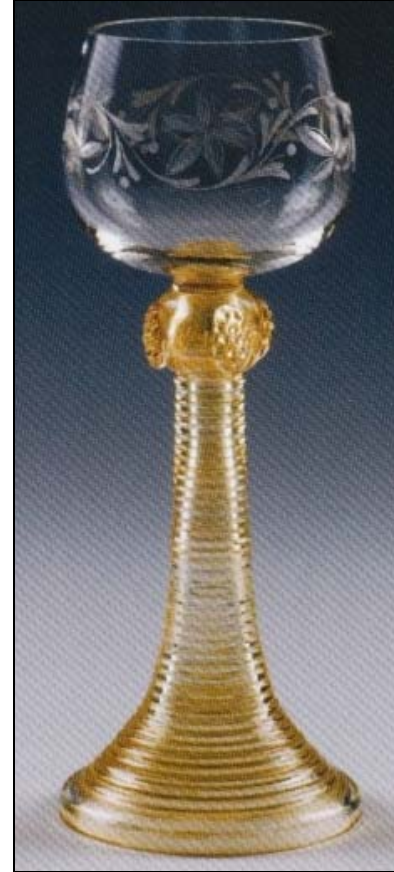
Musterbuch um 1900

H. 19 cm

Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 53574

Durchsichtiges, farbloses, hellbraun lüstriertes Glas, formgeblasen, frei geformt. Mattgraviert. Mehrfach profilierter Trompetenschaft. Kupa mit umlaufendem Blumenkranz.

aus Želasko, Josephinenhütte 2009, S. 81, Abb. 60



Als **Sammler von Theresienthal** fällt mir dieser fehlerhafte Umgang mit den Abbildungen in den Preislisten unter anderem besonders bei der [Abbildung 83 auf Seite 89](#) auf. Der linke Römer ist der **Römer Form 791** aus **Theresienthal**, zu finden in der Preisliste von **1903**, doch er wird von Želasko zum **Römer 680 aus der Josephinenhütte** gemacht. Leider übersieht Želasko dabei aber, dass der **Römer 680 der Josephinenhütte** weder ein Wellenband unter der Kupa noch einen glatten, sondern vielmehr einen quer gerippten Schaft besitzt, Details, die der Autorin nicht nur hätten auffallen müssen, sondern auch wesentliche Formmerkmale des abgebildeten Römers 791 aus Theresienthal im Unterschied zum Römer 680 aus der Josephinenhütte sind.



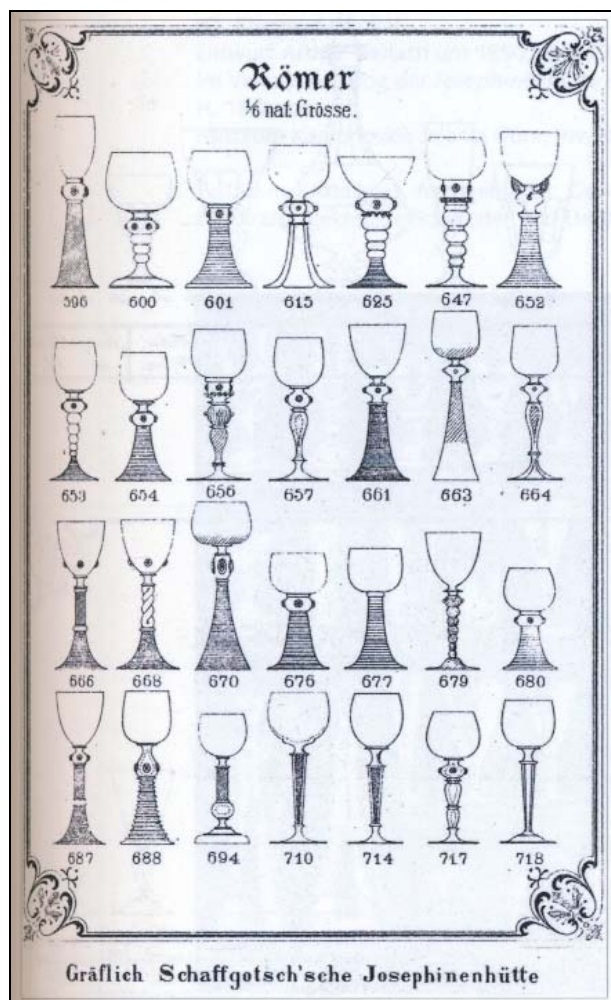
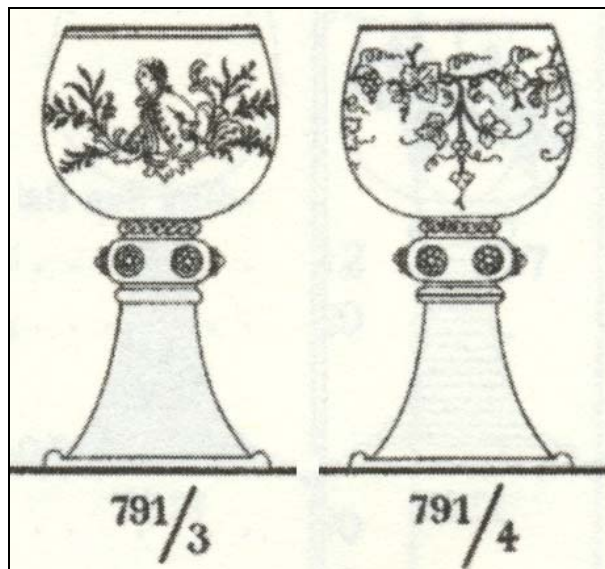
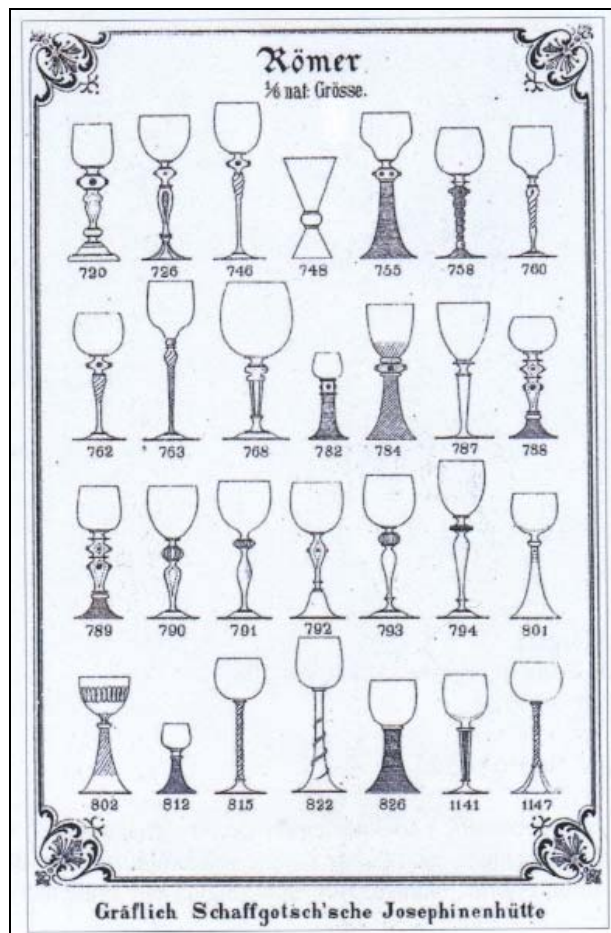


Abb. 2012-3/29-18
 Zwei Römer, Entwurf Franz Pohl jun., um 1985-1900
 Verkaufskatalog um 1900, Form Nr. 680, Form Nr. 514
 H 18 cm; H 15 cm
 Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 801; Hö 66672
 Durchsichtiges, honiggelb lüstriertes Glas. Links: Trompeten-
 förmiger Schaft mit Nuppen am Nodus. Gold bemalt, rot kontu-
 riert. Rechts: Mehrf. profilierter Fuß, Schaft mehrf. eingeschnürt.
 Umlaufender Weinblätterkranz in Gold, schwarz konturiert.
 aus Želasko, Josephinenhütte 2009, S. 89, Abb. 83



Abb. 2012-3/29-19
 Römer Nr. 791
 aus Buse MB Theresienthal 1903 2007, S. 89



Eine ähnliche Ungereimtheit, diesmal in Bezug auf die Wahrnehmung unterschiedlicher Dekore, fällt auf bei der Betrachtung der Gläser in **Abbildung 156 auf Seite 120**. Wer beide Gläser vergleicht, der erkennt, dass ihr Dekor sich allenfalls ähnelt, aber keineswegs identisch ist. Gleiches gilt für die Form der Gläser. Der zugehörige Text nennt als Entwerfer offenbar der Form **Siegfried Haertel**, als **Formnummer die 584/3**, also nur einen Entwerfer und nur eine Formnummer für zwei unterschiedliche Formen!

Als Entwerfer der Dekore beider Gläser wird **Rudolf Wille** genannt. Merkwürdig nur, dass das Dekor des linken Glases in den **Malerbüchern der Hütte Theresienthal** auftaucht und in dem Buch „**Theresienthal in alten Fotos**“ von **Haller / Pscheidt** auf Seite 55 sogar veröffentlicht wurde. Ein identisches Exemplar des linken Glases wurde in der 199. Auktion bei Dr. Fischer (Zwiesel, 2. Juli 2011, Nr. 781) als „Römer Josephinenhütte, Schreiberhau, um 1912“ für 180 Euro zuzüglich Aufgeld versteigert und fristet nun in einer unbekanntenen Sammlung sein Dasein als falsch zugeschriebenes Glas.

Fehler können passieren und **machen das umfangreiche Werk von Stefania Żelasko nicht wertlos**. Die genannten und weitere nachweisbare Fehler hätten sich aber leicht vermeiden lassen, hätte man das Werk vor Veröffentlichung auch **Sammlern zu lesen gegeben, deren Leidenschaft und Akribie anderen Glashütten** gilt.

Buse: www.roemer-aus-theresienthal.de

Abb. 2012-3/29-20
Likör- und Weinglas
Entwurf Siegfried Haertel, Form Nr. 584/3, um 1912
Dekor Rudolf Wille
H.18,1 cm; H 19,2 cm
Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 69937; Hö 69933
Farbloses Glas mit geschältem Kupp- Ansatz. Umlaufender, geometrischer und stilisierter, floraler Dekor im polychromen Transluzid- und Opak-Email, Gold und Schwarzlot. Fußrand und Mündung vergoldet.
aus Żelasko, Josephinenhütte 2009, S. 120, Abb. 156



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 SG, Glashütte Theresienthal geht wieder in Produktion**
- PK 2007-1 SG, Ein neues Buch: Stefan Buse, Römer aus Theresienthal, Preislisten von 1890, 1903 und 1907**
- PK 2007-2 Buse, „Schinkel-Römer“ - zur Rezeption eines Entwurfes durch die Glasfabrik Theresienthal**
- PK 2007-3 Buse, SG, „Gepreßte“ Gläser im Preis-Verzeichniß der Theresienthaler Crystalglasfabrik um 1890 - „Champagnerkelch“ aus Pressglas aus Theresienthal um 1840**
- PK 2007-3 Buse, SG, Champagnerkelch aus einem Preiscourant der „Königlich bayerisch privilegierten Crystal-Glas-Fabrik Theresienthal“, um 1840**
- PK 2007-4 Buse, SG, Privilegium auf Fabrikation geprägter und gegossener Krystallglas=Waaren für Franz Steigerwald, Glas-Fabrikant in Theresienthal, vom 25. Juni 1836 und Einziehung durch das Königl. Landgericht Regem am 26. Februar 1840**
- PK 2007-4 SG, Neun gepresste Bierseidel von Poschinger / Oberzwieselau und Theresienthal - zwischen 1870 und 1885**
- PK 2007-4 Buse, SG, Eine wieder entdeckte Preisliste der Rheinischen Glashütten AG Ehrenfeld - bei Köln von 1877 - Hartglas nach dem Verfahren A. de la Bastie**
- PK 2008-1 SG, Eine Sensation: - Stephan Buse, Reprint einer Preisliste Theresienthal, um 1840, mit Pressglas!!!**
- PK 2008-1 SG, Buse, Privilegium auf Fabrikation geprägter und gegossener Krystallglas=Waaren für Franz Steigerwald, Glas-Fabrikant in Theresienthal, vom 25. Juni 1836**
- PK 2008-1 SG, Endlich gefunden! - Privilegium auf Fabrikation geprägter und gegossener Krystallglas=Waaren für Franz Steigerwald, Glas-Fabrikant in Theresienthal, vom 25. Juni 1836 ...**
- PK 2008-1 SG, Grundbestimmungen der Actien-Gesellschaft Theresienthal vom 14. März 1837**
- PK 2008-1 SG, Beschwerde über den Entzug des Privilegiums für Theresienthal vom 21. Mai 1840**
- PK 2008-1 SG, Stephan Buse - Reprint Preisliste Theresienthal um 1840 - erscheint in Kürze**
- PK 2008-2 SG, Buse, Die Champagnerschale „H.Ch.3“ der „Königl. Bayer. privil. Crystall-Glas-Fabrik Theresienthal“ um 1840: geblasen und geschliffen oder gepresst?**

- PK 2008-2 SG, Ein wichtiges neues Buch: Marita Haller, Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein und Schachtenbach, Ohetaler-Verlag, Riedlhütte 2008
- PK 2009-1 Buse, Marita Haller: Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein und Schachtenbach
- PK 2009-1 Osteneck, Stephan Buse: Römer aus Theresienthal, Band 3
- PK 2009-4 Haller, Seltener Fund: Rubin-roter Lilienrömer mit Beinglas, Theresienthal, um 1840
- PK 2011-1 Haller, Rubinglas aus Theresienthal schmückte auch die Götterdämmerung
- PK 2009-4 Buse, Christian Jentsch: Ein Römer - Was ist das eigentlich?
- PK 2011-3 Buse, Seltener Jugendstil aus Bayern, Teil 2 - Weinservice der Kristallglasfabrik Benedikt von Poschinger, Oberzwieselau
- PK 2012-3 Buse, Es ist nicht alles Josephinenhütte oder Heckert

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-schaudig-buse-sg-weinroemer.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-buse-theresienthal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-buse-theresienthal-roemer.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-buse-theresienthal-champagner.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-buse-theresienthal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-buse-ehrenfeld-1877.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-buse-theresienthal-1840.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-buse-theresienthal-1840.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-buse-haller-theresienthal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-buse-mb-theresienthal-1870.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-buse-jentsch-roemer.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-jentsch-buse-ausstellung-oppenheim.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-buse-poschinger-jugendstil.pdf

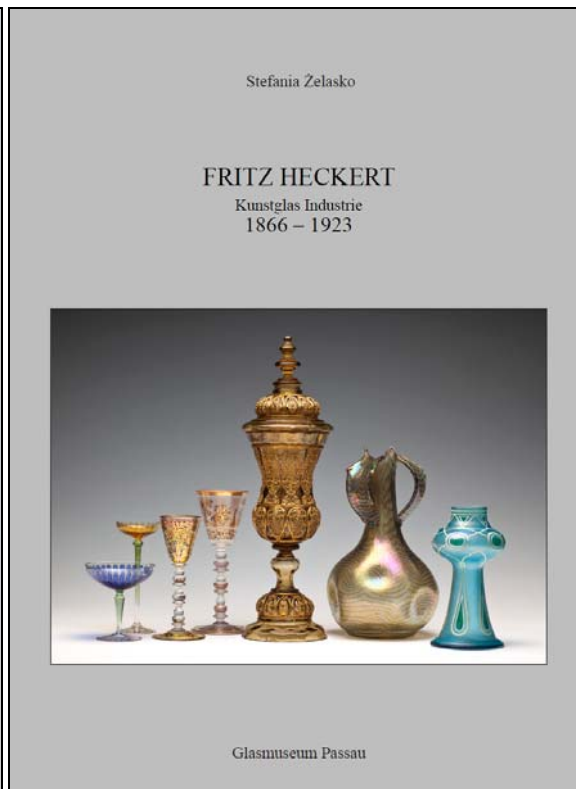
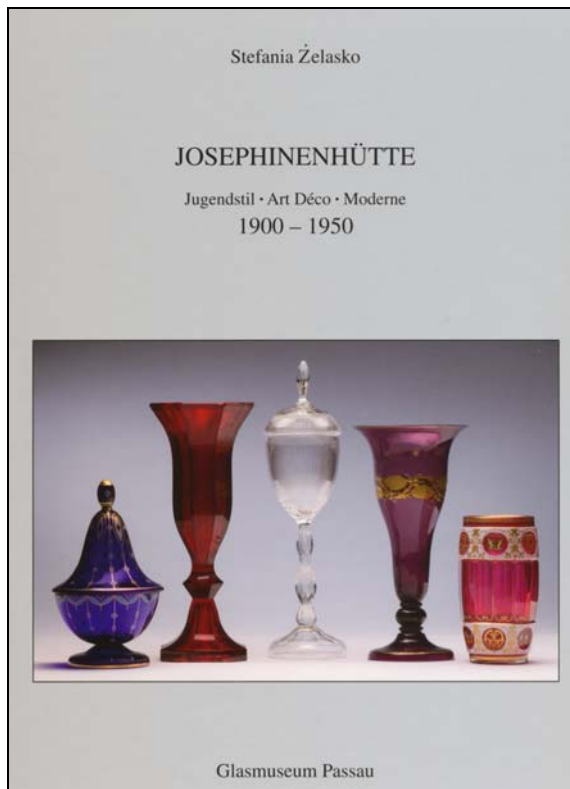
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-buse-theresienthal-gernheim-2011.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-buse-theresienthal-heckert.pdf

Abb. 2009-2/321 & Abb. 2012-2/05-01

Želasko, Stefania, Josephinenhütte. Jugendstil - Art Déco - Moderne 1900-1950, Glasmuseum Passau / Tittling 2009, Einband, ISBN 927218-75-8, 510 Seiten, 652 farb. & s./w. Abbildungen, viele Entwürfe & Zeichnungen, € 95,00

Želasko, Stefania, Fritz Heckert, Kunstglas Industrie 1866-1923, Glasmuseum Passau / Tittling 2012, Einband ISBN 927218-76-6, 340 Seiten, 471 farb. & s./w. Abbildungen, über 800 Entwürfe & Zeichnungen, € 49,00



Siehe unter anderem auch:

- PK 2005-2** Želasko, Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte - Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842 - 1900
- PK 2005-2** SG, Adler, Delphine und Büsten aus Pressglas - Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte, Kunstglasfabrik in Schreiberhau (Auszug aus Želasko, Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte ... , Glasmuseum Passau 2005
- PK 2006-4** SG, Želasko, Europäisches Glas im Muzeum Karkonoskie in Jelenia Góra Katalog ausgewählter Objekte
- PK 2009-2** SG, Ein wichtiges neues Buch: Želasko, Josephinenhütte. Jugendstil - Art Déco - Moderne 1900 - 1950, Glasmuseum Passau 2009, Ankündigung
- PK 2009-2** SG, Ein wichtiges und schönes Buch: Želasko, Josephinenhütte. Jugendstil - Art Déco - Moderne 1900 - 1950, Glasmuseum Passau 2009, Besprechung
- PK 2010-2** Želasko, Vom Jugendstil zur Moderne 1900 -1950 (deutsch)
- PK 2010-2** Želasko, From Art Nouveau to Modernism 1900 -1950 (englisch)
- PK 2010-2** SG, Želasko, „Od secesii do modernizmu 1900 - 1950 - Vom Jugendstil zur Moderne Ausstellung Muzeum Karkonoskie Jelenia Góra 2010
- PK 2010-4** Junker, Hirschberger Ehrenmedaille für Frau Dr. Stefania Želasko, Kunsthistorikerin und Kustodin der Glasabteilung des Museums in Hirschberg
- PK 2010-4** Želasko, Ausstellung Beata Staniewicz Szczerbik - Szkło / Glass Muzeum Karkonoskiego w Jeleniej Górze 26. November 2010 - 31. Januar 2011
- PK 2010-4** Želasko, Junker, Franz Pohl (1813-1884) - Neue wichtige und sehr nützliche Mitteilungen für Glasfabriken; Schriften des ehemaligen Glashütten-Direktors Franz Pohl aus Schreiberhau für die Jahre 1835 bis 1881, Schriften des Passauer Glasmuseums, Band 4, 2003
- PK 2012-2** SG, Ein neues, wichtiges Buch wurde vorgestellt: Želasko, Fritz Heckert, Kunstglas Industrie 1866-1923, Glasmuseum Passau 2012 Ausstellung Heckert im Glasmuseum Passau 2012
- PK 2012-2** SG, Ein neues, wichtiges Buch: Stefania Želasko, Fritz Heckert, Kunstglas Industrie 1866-1923, Glasmuseum Passau 2012
-
- PK 2007-3** Mauerhoff, SG, 5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007 in Jablonec nad Nisou [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-zelasko-schaffgotsch.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-zelasko-europa-glas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-zelasko-josephinenhuetten-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-zelasko-josephinenhuetten-1900-besprechung.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-zelasko-jelenia-gora-jugendstil-2010-deu.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-zelasko-jelenia-gora-jugendstil-2010-eng.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-zelasko-jelenia-gora-jugendstil-2010.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-junker-medaille-zelasko.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-zelasko-aust-jelenia-gora-2010.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-pk-treffen-2007.pdf
(Jablonec nad Nisou & Jelenia Góra)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-zelasko-heckert-passau-2012.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-zelasko-heckert-passau-2012-buch.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-heckert-haus-schlesien-2012.pdf

www.muzeumkarkonoskie.pl/

